



Druckmessumformer mit keramischer CERTEC®-Messzelle für die hohen Anforderungen der Pharmaindustrie

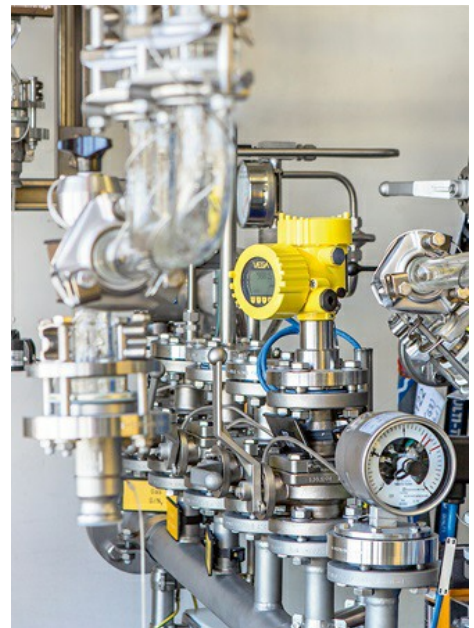
In Bubendorf mit seinen nicht einmal viereinhalbtausend Einwohnern ist man am Hauptsitz der CARBOGEN AMCIS AG mittendrin im Schweizer **Pharma-Cluster**. Und entsprechend spezialisiert auf exklusive Zwischenprodukte für die Großen der Branche. Hier sorgen **VEGABAR 82-Druckmessumformer** für Vereinfachung: In den Prozessen und bei deren Qualifizierung.

Die Nachfrage nach personalisierten Medikamenten und die Anforderungen an lückenlos nachweisliche Qualität steigen. Treiber der geforderten Innovationen sind oft die kleineren, forschungsnahen Unternehmen, die ihre Prozesse und Genehmigungsverfahren flexibel gestalten und Arbeit wie auch Kosten durch Standardisierung senken. Bei der CARBOGEN AMCIS AG kommt die **VEGABAR Serie 80** zum Einsatz. Denn die leistungsstarken Druckmessumformer decken dank ihres weiten Messbereichs und der keramischen CERTEC®-Messzelle die Anforderungen der Bioprozesse, von der Fermentation, Filtration bis hin zur Purifikation, ab.

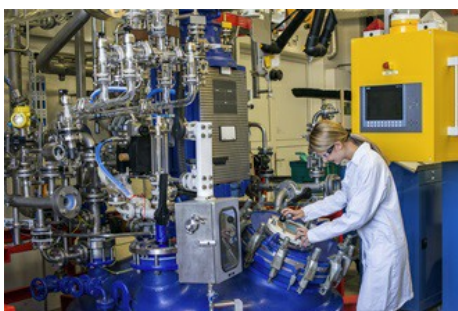


Hauptsitz der CARBOGEN AMCIS AG in Bubendorf, Schweiz.

Weniger Geräte bedeuten weniger Planungsaufwand, Materialrisiko, Lagerkosten und Zeitaufwand. Ob Pharmaunternehmen für die Zukunft gerüstet sind, oder ob sie aufgrund hoher Kosten und zu komplexer Prozessmodelle dem Wettbewerb hinterherlaufen werden, das entscheidet unter anderem ihr Grad der Fertigungs-Standardisierung. Unter dem Gesichtspunkt des hohen Qualifikationsaufwands setzt Heiko Kaiser, Senior Manager Engineering & Maintenance bei der CARBOGEN AMCIS AG, strikt auf Reduzierung der Gerätevarianz. Für ihn richtet sich die benötigte Leistungsfähigkeit der eingesetzten Sensoren nach dem anspruchsvollsten Prozess. „Jede Art von Vielfalt macht am Ende des Tages unnötige Arbeit.“ fasst er sein Hauptaugenmerk zusammen. „Je mehr wir konsolidieren, desto größer unsere Ersparnis. Auch bei der Manpower, die in unserer Pharmaregion ein rares Gut ist. Weniger Varianten sind auch im Handling einfacher und schneller.“ Den Ingenieuren um Heiko Kaiser war es besonders wichtig, Anzahl und Variantenvielfalt aller an ihren Prozessen beteiligten Sensoren und Komponenten dramatisch zu verringern. Sie zielen auf möglichst einheitliche Plattformen ab, die ihnen helfen, ihre Entwicklungs- und Qualifizierungskosten zu kontrollieren.



Sorgen für eine vereinfachte Qualifikation: Im Einsatz bei der CARBOGEN AMCIS AG sind zumeist standardisierte, baugleiche Druckmessumformer.

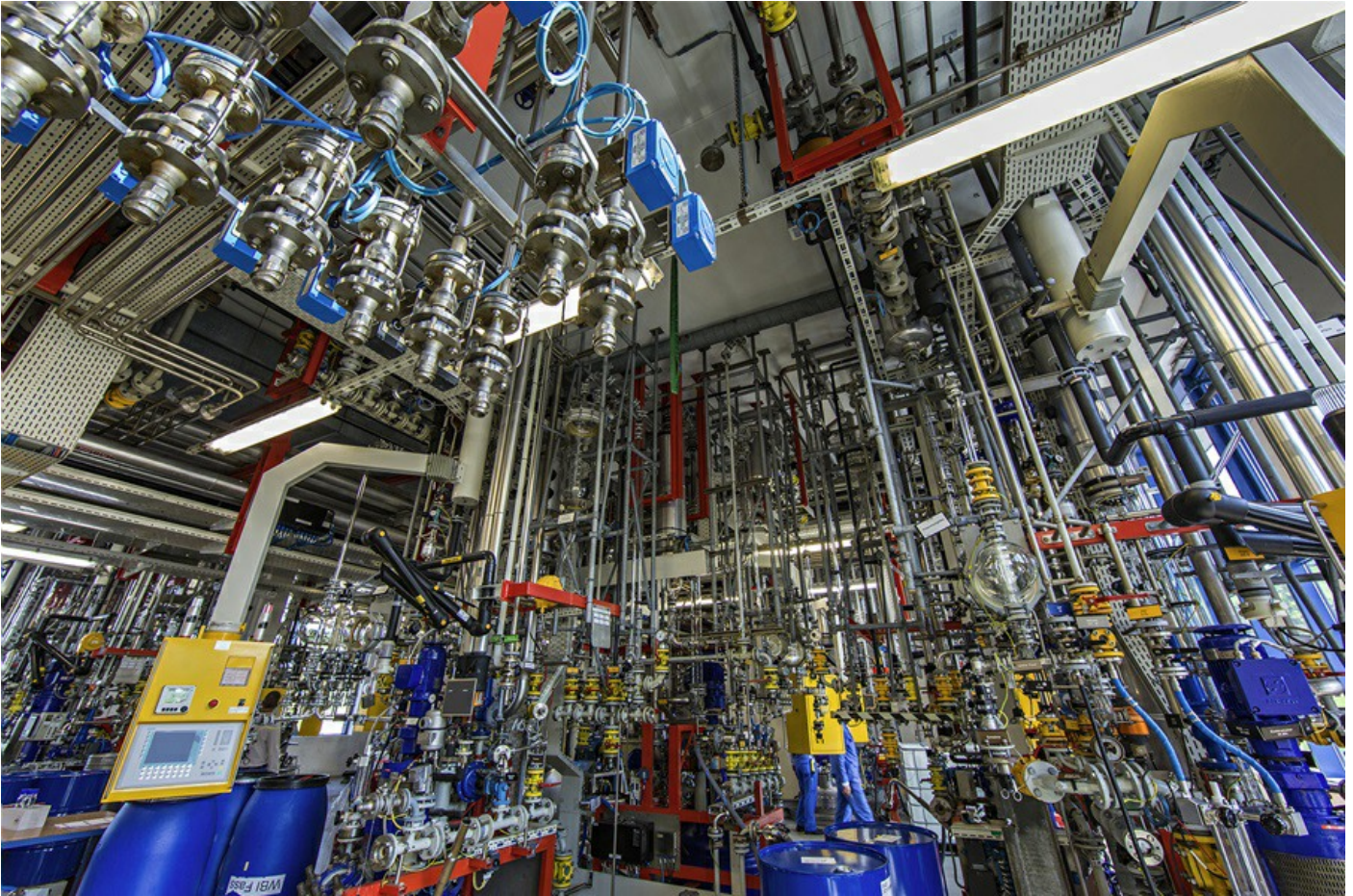


Doppelt hält besser: Durch das Sichtfenster lässt sich der Prozess beobachten.

Im Einsatz bei der CARBOGEN AMCIS AG sind die **Druckmessumformer VEGABAR 82** durch die Bank ausgestattet mit keramischer CERTEC®-Messzelle. Bei diesen Zellen können Pharmakunden heute absolut sicher sein, dass auch sehr schnelle Temperaturwechsel der Druckmessung nichts anhaben werden. Dafür wurde die Keramik-Grundkörper-Membrane auf der druckabgewandten Seite mit Gold beschichtet und bietet nun höchste Beständigkeit, indem sie Temperaturwechsel mit einer Genauigkeit von +/-2 K blitzschnell registriert.



Konzentrationsänderungen der reagierenden
Lösungen finden in vielen pharmazeutischen
Prozessen innerhalb von Millisekunden statt.



Wer heute eine Anlage für pharmazeutische Produkte betreibt, darf in punkto Standardisierung nicht auf der Strecke bleiben.

Aktuelle Studien legen nahe, dass Modularisierung und Standardisierung zukünftig zu ausgeprägten Differenzierungen der Betriebsmodelle von Pharmaunternehmen führen werden. Die Zeichen der Zeit sind klar erkannt bei der CARBOGEN AMCIS AG: „Wir verbessern und planen sehr weitreichend und wir werden in Zukunft immer mehr beweisen müssen,“ so Kayser, „die Großen werden, wo es geht, ihre Kalibrierungen auslagern. Die Kleinen müssen das selbst machen.“ Die Aufgaben werden ihm folglich nicht ausgehen, wenn er mit dem beständigen Wandel des Pharmamarktes Schritt hält.

Produkte



Branchen

